

Mauerreste und Gewölbe werden nicht erwartet

Straßenbauarbeiten noch bis zum 28. Februar

Beeskow (ima) Voraussichtlich bis zum 28. Februar werden die Straßenbauarbeiten zwischen kleiner Spreebrücke und Ringstraße in Beeskow andauern. Dann, so teilte das Straßenbauamt Frankfurt/Oder mit, wird die Straße zwar noch nicht fertig, aber befahrbar sein.

Die Deckschicht aus Asphalt soll bis 30. April noch aufgebracht werden. Für diese letzten Arbeiten sei es derzeit zu kalt und zu naß, verlautete aus dem Amt. Autofahrer müßten also im Frühjahr nochmals mit einer kurzzeitigen, einseitigen Sperrung des Straßenabschnittes rechnen.

Die Arbeiten an der Straßenhälfte, die gegenwärtig gebaut wird, sind weniger aufwendig als die auf der anderen Seite. Dort wurde mit dem

Straßenbau zugleich eine Entwässerung verlegt. Das ist im gegenwärtigen Bauabschnitt nicht der Fall, hier wird nur die Fahrbahn erneuert. Da man hier die Straße nur in geringer Tiefe aufgraben muß, ist auch nicht mit weiteren Funden von Mauerresten und Gewölben zu rechnen, wie sei im anderen Teil der Straße gefunden wurden.

Informationen zu weiteren Straßenbauvorhaben in Beeskow wird es heute abend in der TÜV-Akademie geben. Um 18.00 Uhr sollen die Pläne zum Ausbau des Ostkreuzes und der Frankfurter Chaussee vorgestellt werden. Die Frankfurter Chaussee soll komplett erneuert werden. Vorgesehen ist, hier Fußgängerinseln anzulegen.